112. Er sagte: „Welches Wissen sollte ich darüber haben, was sie zu tun pflegten?

113. Ihre Abrechnung obliegt nur meinem Herrn, wenn ihr nur merken würdet!

114. Und ich werde die Gläubigen nicht abweisen.

115. Ich bin nur ein deutlicher Warner."

116. Sie sagten: „Wenn du nicht aufhörst, o Nūḥ, wirst du ganz gewiß zu den Gesteinigten gehören."

117. Er sagte: „Mein Herr, gewiß mein Volk hat mich der Lüge bezichtigt.

118. So triff zwischen mir und ihnen eine klare Entscheidung und errette mich und wer von den Gläubigen mit mir ist."

119. Da retteten Wir ihn und wer mit ihm war im vollbeladenen Schiff.

120. Hierauf ließen Wir alsdann die übrigen ertrinken.

121. Darin ist wahrlich ein Zeichen, doch sind die meisten von ihnen nicht gläubig.

122. Und dein Herr ist fürwahr der Allmächtige und Barmherzige.

123. Die ʿĀd bezichtigten die Gesandten der Lüge.

124. Als ihr Bruder Hūd zu ihnen sagte: „Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?

125. Gewiß, ich bin für euch ein vertrauenswürdiger Gesandter.

126. So fürchtet Allah und gehorcht mir.

127. Ich verlange von euch keinen Lohn dafür. Mein Lohn obliegt nur dem Herrn der Weltenbewohner[1].

128. Baut ihr denn auf jeder Anhöhe ein Wahrzeichen und treibt ein sinnloses Spiel

129. und nehmt euch Bauwerke (in der Hoffnung), auf daß ihr ewig leben würdet?

130. Und, wenn ihr zupackt, packt ihr gewalttätig zu.

131. So fürchtet Allah und gehorcht mir.

132. Und fürchtet Denjenigen, Der euch unterstützt hat mit dem, was ihr wißt,

133. (Der) euch unterstützt hat mit Vieh und Söhnen

134. und Gärten und Quellen.

135. Gewiß, ich fürchte für euch die Strafe eines gewaltigen Tages."

136. Sie sagten: „Gleich ist es in Bezug auf uns, ob du ermahnst oder ob du nicht zu denjenigen gehörst, die ermahnen.

[1] Auch: aller Welten.